

Kindvieh- und Pferdezucht im Hamburger Staat.

Der Kindvieh- und der Pferdezuchtverein für das Hamburger Staatsgebiet hielten ihre Hauptversammlung in der „Bergedorfer Schenke“ in Alstermöhe ab. Im Kindvieh-zuchtverein erstattete der Vorsitzende, Inspektor Zwant (Waltershof), den Jahresbericht. Die Einnahme betrug 11 780,84 M. Der Ueberschuß beläuft sich auf 6554,54 Mark, etwa 2000 M. mehr als im Vorjahr. Auch in diesem Jahr soll der Ankauf von Jungvieh unterbleiben, dagegen wurde dem Ankauf von Stieren zugestimmt. Auf Empfehlung von Landvogt Odemann (Reitbrook) beschloß die Versammlung, sechs oder sieben Stiere anzukaufen. Der Vorstand erklärte sich bis auf den Kassensführer, Hofbesitzer Korsch (Reitbrook), bereit, die Kiemer beizubehalten. Zum Kassensführer wurde der Herdbuchführer des Vereins, Landmann Ernst Limann (Neuengamme), gewählt.

Der Pferdezuchtverein tagte unter Vorsitz des Landesstierarztes Prof. Dr. Peter (Hamburg). Dieser teilte mit, daß der Verein in diesem Jahre wieder auf einen Staatszuschuß rechnen könne, während Zuschüsse von Nennvereinen nicht zu erwarten seien. Nach dem Kassensbericht, den Herr Bruns (Billwärder) erstattete, belaufen sich die Einnahmen auf

15 866,70 M., die Ausgaben auf 11 512,44 Mark. Da 6500 M. zur Anschaffung guten Füllmaterials zur Verfügung stehen, wurde der Ankaufsausschuß beauftragt, acht Stutenfüllen zu kaufen. Dem Vorstand wurde anheimgegeben, ob der Verein in diesem Jahre eine Pferdeschau abhalten soll. Der Vorsitzende hielt zum Schluß einen Vortrag über die Fütterung der Pferde, unter besonderer Berücksichtigung von Knochenkrankheiten. Er empfahl warm die Verfütterung von Fleischmehl als Ersatz für Hafer. be.